**Max Mustermann, Anschrift, Datum**

An

Region Hannover

Fachbereich Umwelt

- Team Naturschutz Ost 36.25 -

Herrn Taukel

Höltystr. 17

30171 Hannover

**naturschutz@region-hannover.de**

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Taukel,

mit Verärgerung musste ich das Vorhaben der Region Hannover zur Kenntnis nehmen, im Oberlauf der Leine ein Nachtangelverbot zu erlassen. Die Argumente, die für eine Begründung eines Verbots von Ihnen angeführt werden, kann ich aus anglerischer Sicht nicht teilen. Ich habe noch nie eine Fledermaus in ihrem natürlichen Lebensraum beeinträchtigt, verletzt oder getötet. Da ich regelmäßig an der Leine fische kenne ich auch keine Sachverhalte die in diese Richtung gehen. Auch wissenschaftliche Belege sind mir dahingehend nicht bekannt. Aus vielen Angeltagen und –Nächten weiß ich, dass die Biber und auch Fischotter von uns Anglern in ihrem Lebensraum keine Notiz nehmen. Beispiele, wo eine Bibermutter ihr Junges ca. 5m von meines Angelplatz füttert oder andere Biber sich noch an meinem Angelplatz ohne Scheu bewegten, konnte ich öfter erleben.

Weiterhin ist für mich unverständlich, dass Angler die vorgesehenen Leineabschnitte nicht mehr betreten dürfen, aber Kanu-/Bootfahrer, Jäger und andere „Naturnutzer“, die dort beispielsweise Grillen und die Umwelt Vermüllen, ein Nutzungsrecht haben, stößt bei mir auf Unverständnis. Ich habe mich jahrelang aktiv an Naturschutzprojekten meines Angelvereins beteiligt und werde nun so durch politische Entscheidungen vor den Kopf gestoßen.

Weiterhin konnte ich in der Zeitung lesen, dass die CDU in dieser Hinsicht ein Nachtangelverbot durch die Region Hannover unterstützt, obwohl sich diese Partei für die laufende Wahlperiode für eine Unterstützung und gegen Verbote für Angler als Wahlziel ausgesprochen hatte. Ich hatte die CDU gewählt und bin nachhaltig enttäuscht, dass sie ihre Wahlversprechen nicht hält.

Mir ist in diesem Zusammenhang auch bekannt, dass die EU für die Leine überhaupt keine Angelverbote fordert. In anderen Ländern werden diese Vorgaben auch umgesetzt, aber ohne Angelverbote; warum dann hier?

Hier scheinen umweltpolitische Querdenker auf der Basis haltloser Begründungen Verbote zu erlassen.

Auch wenn meine Stimme nicht den Einfluss hat, wie die die eines Naturschutzamtes oder eines Regionspolitikers der CDU, lehne ich die geplanten Nachtangelverbote entschieden ab.

Mit freundlichen Grüßen